



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Robert Schwarz  
☎ 07541 204-5566 & 015904 204-556  
robert.schwarz@bodenseekreis.de

Pressebüro  
☎ 07541 204-3030  
presse@bodenseekreis.de

Landratsamt Bodenseekreis  
88041 Friedrichshafen  
www.bodenseekreis.de

## **Der Bodenseekreis leistete wertvolle Beiträge für eine bemerkenswerte Landesgartenschau am See:**

### **Behördliche Begleitung der Planung**

**Das Landratsamt mit seinen Fachbehörden hat das Planungs- und Genehmigungsverfahren aktiv und konstruktiv begleitet.**

Durch intensive Begleitung und Steuerung als Genehmigungsbehörde schon in der Konzeptionsphase konnte zusammen mit der LGS, Stadt und Planerin erreicht werden, dass für den Uferpark die jetzige naturnahe und ansprechende Form entwickelt wurde. Dies war Grundlage dafür, dass die Stadt erhebliche Mittel für den Revitalisierungsanteil im Bereich der Ufergestaltung von Seiten des Landes (Landesbetrieb Gewässer, RP Tübingen) bekommen konnte und auch das Plangenehmigungsverfahren trotz vielfältiger Gegenstimmen (Petition, Einwände) erfolgreich und rechtssicher abgeschlossen wurde.

Wichtige Elemente in der naturnahen und möglichst nachhaltigen Umsetzung waren dabei:

- Teilweise Wiederverwendung der Rohrschacher Sandsteine aus der alten Steinmauer für die neuen Treppenabgänge
- Fischfreundliche Ausgestaltung der Uferbereiche durch Fischunterstände und zusätzliche Strukturelemente
- Ansiedlung von Schilfbereichen und Strandrasen
- Ausgestaltung großer Teile des Ufers als terrassierte Flachuferbereiche
- Erhalt von Baumbeständen soweit wie möglich, was auch den Erhalt einzelner Platanen beinhaltet.

Im Prozess um die Erhaltung der Platanen sowie bei den artenschutzrechtlichen Fragestellungen war die Untere Naturschutzbehörde konstruktiv beteiligt und stand als Ansprechpartner zur Verfügung. Die von ihr angeregten weiteren artenschutzrechtlichen Untersuchungen waren auch angesichts des Petitionsverfahrens eine fundierte Grundlage für die Rechtsverfahren einschließlich der damit verbundenen Diskussionen.

## **Landkreispavillon als nachhaltiger Beitrag**

**Auch nach der LGS ist das markante Mehrzweckgebäude ein attraktiver Anlaufpunkt im Uferpark – mit ermöglicht durch den Beitrag des Landkreises.**

Von Seiten des Landkreises wurde stets viel Wert daraufgelegt, dass es sich beim Landkreispavillon um einen nachhaltigen Beitrag handelt. Er sollte einen möglichst langanhaltenden Mehrwert bringen, auch über das Ende der Schau hinaus. Das von der Landesgartenschau Überlingen GmbH im Auftrag der Stadt Überlingen errichtete und etwa 200 Quadratmeter umfassende Gebäude beruht auf einem Entwurf des Architekturbüros Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH aus Schwarzach (Österreich). Nach seiner Nutzung als Ausstellungspavillon für den Landkreis soll es als dauerhafte Gastronomie mit einem attraktiven Außenbereich und Kiosk betrieben werden. Darüber hinaus enthält das Gebäude auch noch öffentliche Toiletten sowie einen Raum für den Tauchsport. Der Kreistag bewilligte für die Landesgartenschau eine Zuwendung in Höhe von 205.840 Euro, um dieses anspruchsvolle Bauprojekt zu realisieren.

## **Blick auf die Vielfalt der Region**

**Das Programm des Landkreispavillons hat an 149 Tagen viele inhaltliche und unterhaltsame Akzente gesetzt und damit auch einen Mehrwert für die Region ermöglicht.**

Die **Aktionsfläche** präsentierte umfangreiche Themenwochen, in denen Aussteller aus dem Bodenseekreis und der Region den Gästen Wissens- und Erlebnenswertes näherbrachten – insgesamt über 300 Einzelaktionen. Zum Beispiel wurden in den Wirtschaftswochen von der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis unternehmerische Spitzenleistungen gezeigt und in den Tourismuswochen hat die Deutsche Bodensee Tourismus GmbH gemeinsam mit lokalen Akteuren Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele in der Region vorgestellt.

Dauerhafte Attraktionen waren die **Erlebnisstationen**, in denen sich Besucherinnen und Besucher selbständig über den Kreis informieren konnten. Das Bodenseekreis-Schau fenster zeigte beeindruckende Fotos und Filmaufnahmen der Bodenseeregion aus teils außergewöhnlichen Perspektiven und ein Quiz „Typisch Bodenseekreis“ vermittelte überraschende Einblicke in die Vielfalt des Wirtschaftsstandorts. Das Miniatur-Land Birnau lud zum Schauen und Spielen ein und zeigte darüber hinaus einen Blick in die Zukunft: Ein Bereich der Bodenseegürtelbahn auf einer elektrifizierten Strecke. Darüber hinaus gab es einen interaktiven Tisch, auf dem spannende Fakten und 360°-Videos rund um das Thema Mobilität zu entdecken waren.

Die **Kunst** hatte einen eigenen Bereich im Landkreispavillon. Monatlich gab es neue Ausstellungen von Künstlerinnen oder Künstlern aus der Region, die einen ganz besonderen Blick auf das Leben am See erlaubten.

Im **Außenbereich** gab es einen gemeinsamen Beitrag aller Städte und Gemeinden des Bodenseekreises. Mit viel Kreativität wurden Pflanztöpfe gestaltet, darin eingepflanzt typische heimische Bäume, Obstbäume, Zierbäume sowie exotische Baumarten. Nach der Landesgartenschau erhalten die Bäume in ihrer „Heimat“ einen dauerhaften Standort.

(29. September 2021)